

Dipterologische Studien XIV.¹⁾

Über die nomenklatorische Berechtigung von *Trypeta*.

Von Dr. Günther Enderlein, Stettin.

Neuerdings wird mehrfach versucht, den Gattungsnamen *Trypeta* zu unterdrücken, so besonders von Hendel (z. B. Wien. Ent. Z. 33. 1914, pag. 33—98 — die Gattungen der Bohrfliegen). Wenn wir berücksichtigen, daß die Gattung *Trypeta* Meig. 1803 (Illigers Magazin f. Ent. II, 1803, pag. 277, Nr. 94), die nächst *Trypanea* Schrank 1796 (Typus: *T. stellata* Fuessly) und abgesehen von der ungültigen oder zumindest ganz unsicheren *Euribia* Meig. 1800 (Nouv. Classif.), die älteste Gattung in der gesamten Familie *Trypetidae* ist,²⁾ so ist ohne weiteres einleuchtend, daß die Ausschaltung von *Trypeta*, da ein früheres Homonymon nicht vorhanden ist, nur auf einem nomenklatorischen Fehler beruhen kann.

Wollen wir uns daher auf den Weg begeben, diesen Fehler zu suchen.

Meigen führt 1803 bei der Gattungsbeschreibung als Beispiele vier Artnamen an, und zwar:

1. *arnicae*, 2. *cerasi*, 3. *articae*, 4. *artemisiae*.

Eine von diesen vier Arten muß der Typus der Gattung *Trypeta* bleiben. Will man sich auf einen rigorosen Standpunkt stellen, wie er neuerdings zuweilen angenommen wird (besonders von Amerika aus), so würde die erste Art der Typus von *Trypeta* sein; mit Recht ist diese Auffassung in die Nomenklaturregeln nicht aufgenommen worden.

Der erste bestimmende Vorgang ist der, daß Robineau Desvoidy 1830 die Gattung *Forellia* (*Phorellia*) R. D. 1830 aufstellt: hierzu wäre der Typus: *F. onopordi* R. D., die synonym mit *F. artemisiae* (F. 1794) ist (synonym zu *Forellia* R. D. 1830 ist *Spilographa* Loew 1862). Hiemit wäre *artemisiae* aus der Gattung *Trypeta* herausgebracht worden und somit kommt die 4. von Meigen erwähnte Art durch Elimination nicht mehr für *Trypeta* in Betracht.

Für die Gattung *Trypeta* kämen also nur noch Nr. 1, 2 und 3 in Betracht.

¹⁾ Dipterologische Studien XIII befinden sich im Zoolog. Anzeiger, Bd. 44 (1914), p. 577—586.

²⁾ Die nächste Gattung, die beschrieben wurde, ist *Tephritis* Latr. 1805 (Typus: *T. solstitialis* L.).

Gleichzeitig beschrieb Robineau Desvoidy die Gattung *Meckelia* R. D. 1830 (Ortalide). Der Typus ist: *M. elegans* R. D. 1830, die synonym zu *E. hortulana* Rossi 1790 ist (Mittel- und Südeuropa). In diese Gattung gehört auch *M. urticae* (L. 1761) aus Europa und somit wäre die dritte von Meigen erwähnte Art aus der Gattung *Trypeta* eliminiert worden.

Für die Gattung *Trypeta* kämen also nur noch Nr. 1 und 2 in Betracht.

Der nächste für diese beiden Arten in Betracht kommende Vorgang war der, daß Rondani 1856 die Gattung *Spathulina* Rond. 1856 (Typus: *S. sicula* Rond. 1871 aus Sicilien und Spanien) aufstellte. Diese Gattung ist mit der von Loew als *Tephritis* aufgefaßten Gattung (nicht *Tephritis* Latr. 1805) identisch und in dieselbe gehört auch *S. arnicae* (L. 1758) aus Europa, die erste der von Meigen aufgezählten Arten. Selbst für den Fall, daß man die Gattung *Euribia* Meig. 1800, zu der Hendel 1914 den Typus *arnicae* L. 1758 setzt, für berechtigt hält, bliebe für *Trypeta* nun nur noch die zweite von Meigen angegebene Art, nämlich: *cerasi* L. 1758 (Europa).

„Der Typus von *Trypeta* Meig. 1803 ist also *T. cerasi*
(L. 1758).“

Der Fehler wurde somit von Loew gemacht, der *cerasi* als Typus von *Rhagoletis* Loew 1862 verwendete. Der Name *Rhagoletis* Loew 1862 ist demnach synonym zu *Trypeta* Meig. 1803.